

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts die viergespaltene Bogenszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Barvorrat der schweizerischen Emissionsbanken. — Encaisse métallique des banques d'émission suisses. — Monatlicher Durchschnitt ausländischer Wechselkurse. — Moyenne mensuelle des cours des changes. — Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Musterstellung in Japan. — Exposition d'échantillons au Japon. — Chile. — Chili. — Brésilien.

pag. 693, und Nr. 100 vom 49. April 1907, pag. 689) hat gestützt auf Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 1907 ihren Sitz von Zürich nach Bern verlegt; diese Firma ist daher in Zürich erloschen, ebenso die Unterschriften des Ernst Steinegger und Otto Benninger. Ferner ist die Zweigniederlassung genannter Gesellschaft in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 197 vom 7. Mai 1906, pag. 785) aufgehoben worden. Die Firma ist daselbst erloschen und damit auch die Unterschrift des Ernst Steinegger in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 6. Januar. Inhaberin der Firma M. Halder-Peppler in Zürich IV ist Marie Halder geb. Peppler, von Lenzburg, in Zürich IV. Fabrikation von Bretonia-Farben, Café-Extrakt, Vertrieb von Spezialitäten der Lebensmittelbranche. Bolleystrasse 20. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Max Halder-Peppler.

6. Januar. Die Firma Pfister & Frick in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 381 vom 18. September 1906, pag. 1521) erteilt Prokura an Hermann Richner, von Rohr (Aargau), in Zürich V.

6. Januar. Die Firma Max Meyner in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. April 1906, pag. 693) — Glasmalerei und Kunstverglasung — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. Januar. Inhaber der Firma Adolf Hürlimann in Bubikon ist Adolf Hürlimann, von Hinwil, in Bubikon. Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung, Im Dorf.

6. Januar. Inhaber der Firma Alb. Bodmer in Dielsdorf ist Albert Bodmer, von Wülflingen, in Dielsdorf. Mech. Werkstätte, Handel in landw. Maschinen, Velos und Nähmaschinen. Wehntalerstrasse.

6. Januar. Die Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung (Société anonyme pour la soudure autogène de l'Aluminium) (Autogenous Aluminium Welding Company Ltd.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 20. November 1907, pag. 1982) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Bahnhofstrasse 35, Zürich I.

6. Januar. Bad- & Waschanstalt Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 127 vom 27. März 1906, pag. 505). An Stelle von Dr. Gustav Keller, Carl Weber und Friedrich Kronauer, deren Unterschriften anmit gelöscht werden, sind gewählt worden als Präsident der Vorsteherchaft: Dr. jur. Oskar Denzler; als Vizepräsident: Walter Strüli, und als Aktuar: Emil Müller; alle von und in Winterthur. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Januar. Die Firma Gessner & Co in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 410 vom 2. November 1903, pag. 1637) erteilt Einzelprokura an Emil Isler und an Jean Ammann, und Kollektivprokura an August Weber und an Heinrich Schneebeli, alle von und in Wädenswil.

7. Januar. In der Firma Guhl & Co Bankcommandite in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 150 vom 13. Juni 1907, pag. 1057) ist die Prokura des Conrad Rothmund erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Salomon Schweizer, von Rafz, in Zürich V.

7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kamm & Winkler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 145 vom 7. Juni 1907, pag. 1017) — Gesellschafter: Eustachius Kamm und Jakob Winkler — ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Eustachius Kamm, von Filzbach (Glarus), in Zürich IV, Jakob Winkler, von Wangen (Zürich), in Küsnacht, und Walter Müller, von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Kamm, Winkler & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kamm & Winkler» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Eustachius Kamm und Jakob Winkler, und Kommanditär ist Walter Müller, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (zehntausend Franken). Kommission und Vertretung in Seiden und andern Textilwaren. Kappelergasse 45.

7. Januar. Inhaber der Firma Rudolf Ott, Metzger, in Turenthal ist Rudolf Ott, von Wila, in Turenthal. Metzgerei und Cbarcuterie. In Hutzkönig.

7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Wilmersdorf (Wilmersdorf frères) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, pag. 1497) — Gesellschafter: Leopold und Karl Wilmersdorf — hat sich infolge Hinschiedes des Karl Wilmersdorf aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Leopold Wilmersdorf in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Leopold Wilmersdorf, von Ibringen (Baden), in Zürich I. Passementerie, Mercerie und Tapiserie an gros. Sihlstrasse 26.

7. Januar. Inhaber der Firma Ernst Pfister in Uster ist Ernst Pfister-Müller, von und in Uster. Bäckerei, Konditorei und Getreidehandlung, Freie Strasse.

7. Januar. In der Firma Gebrüder Sulzer (Sulzer frères) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Juli 1906, pag. 1285) ist die Prokura des Johannes Nef erloschen.

7. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Securitas» Aktiengesellschaft, Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft («La Securitas», Société Générale Suisse de Surveillance) («Securitas» Società generale svizzera di sorveglianza) (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905,

7. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Securitas», Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft («Securitas», Società generale Suisse de Surveillance) («Securitas», Società generale svizzera di sorveglianza) mit Sitz in Bern, eingetragen im Handelsregister Bern am 17. August 1907 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1907, pag. 1477), hat unter derselben Firma in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist der Generaldirektor Alfred Geiser, von Langenthal, in Bern, kollektiv mit dem Direktor der Filiale Jakob Ebert, von Fürth i. Bayern, in Zürich, befugt. Geschäftslokal: Löwenplatz 45, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1908. 7. janvier. L'association établie à Soneboz, sous la dénomination de Société cooperative de consommation de Soneboz-Sombeval (F. o. s. du c. du 30 janvier 1902, n° 34, page 133), a, dans son assemblée générale du 27 juin 1907, modifié ses statuts en tant qu'ils se rapportent à la représentation de la société. Le président ou le vice-président du comité, collectivement avec le secrétaire, signent valablement pour la société. Le comité est actuellement composé comme suit: président: Alfred Pécaut; vice-président: Eugène Widmer; secrétaire: Charles Villos; membres: Jules Bernel, Jacob Haengartner, Ali Pelletier et Georges Tissot; tous à Soneboz.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 7. janvier. La raison Pharmacie Bourgnécht, à Fribourg (F. o. s. du c. 1907, page 59), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Pharmacie & droguerie Bourgnécht et Gottrau».

Arnold Bourgnécht et Charles Gottrau, les deux de Fribourg, y domiciliés, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Pharmacie et droguerie Bourgnécht & Gottrau, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Pharmacie Bourgnécht», laquelle est radiée. Genre de commerce: Pharmacie, droguerie. Bureau et magasins: Rue de Lausanne.

7. janvier. Les enfants mineurs de Charles Hertling, de Fribourg, y domiciliés, nommément: Jean, Louis, Frieda et Eugène Hertling, ainsi que les enfants mineurs de Frédéric Hertling, pareillement de Fribourg et y domiciliés, nommément: Georges, Charlotte, Pierre et René Hertling, dûment autorisés, ont constitué en dite ville, sous la raison sociale Hertling & Co, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription dans le registre du commerce. Charles Hertling et Frédéric Hertling, pères des associés, domiciliés à Fribourg, auxquels la société donne procuration, ont seuls et individuellement la signature sociale. Genre de commerce: Ateliers de serrurerie et de construction mécanique, fabrique de coffres-forts. Bureau: Quartier industriel de Pérolles n° 269.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1908. 6. Januar. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Mümliswil-Ramiswil hat sich mit Sitz in Mümliswil eine Genossenschaft gebildet, welche die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchtrages bezweckt, ohne dabei einen eigentlichen Gewinn zu heabsichtigen. Die Statuten sind am 5. Mai 1907 festgestellt und unterzeichnet worden. Mitglied der Genossenschaft ist jeder im Genossenschaftskreise wohnender Ziegenbesitzer, der auf erfolgte schriftliche Anmeldung vom Vorstände aufgenommen worden ist, die Statuten unterzeichnet und ein Eintrittsgeld von Fr. 1.50 bezahlt hat. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der Hauptversammlung im Januar bestimmt und beträgt mindestens 80 Cts per angemeldetes und in das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstände jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; b. durch Tod des Genossenschafters, und c. durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung und b. der Vorstand. Letzterer besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle einer Auflösung der Genossenschaft beschliesst die Generalversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Häfeli, Präsident; Josef Eggenschwiler, Vizepräsident; Liuis Dobler, Aktuar; August Hainer, Kassier; Josef Lisibach, Oskar Ackermann und Gottlieb Jaeggi, Beisitzer; alle in Mümliswil.

7. Januar. Unter dem Namen Musikgesellschaft Aedermannsdorf besteht in Aedermannsdorf ein Verein, welcher die Pflege der Musik und Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. Februar 1907 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Mitglied desselben ist, wer auf erfolgte Anmeldung beim Präsidenten von der Vereinsversammlung aufgenommen worden ist, die Statuten unter-

zeichnet und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt hat. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 6. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 20. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod und durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung und ein aus fünf Mitgliedern bestehender Vorstand. Der Präsident, gegenwärtig Albert Mundwiler, und der Aktuar, gegenwärtig Kasimir Gunziger, beide in Aedermansdorf, vertreten den Verein nach aussen und führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 6. Januar. Die Firma D. Klauber & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 4. Juni 1902, pag. 858) ist infolge Todes von David Klauber erloschen.

Samuel Klauber, von und in New-York, Richard Fleischner, von Wien, in St. Gallen, und Arthur Klauber, von und in New-York, haben unter der Firma Klauber & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Klauber & Co.» übernimmt. Stickereifabrikation und Export. Davidstrasse 27. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Degginger, von Tübingen, in St. Gallen.

6. Januar. Die Firma E. Vollenweider, Broderies, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1907, pag. 46) erteilt Einzelprokura an Ludwig Krippel, von Stubenbach (Böhmen), in St. Gallen.

6. Januar. Die Firma Vogel & Frei, Fruchtmühle, in Isenriet, Gemeinde Widnau (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. März 1902, pag. 310) ist infolge Auflösung erloschen.

6. Januar. Frau Frida Anna Keller-Harder und deren drei noch minorennere Kinder Maria Hedwig Keller, Hans Jakob Keller und Max Alfred Keller, alle von Weinfelden und wohnhaft in Rapperswil, haben unter der Firma J. Keller's Erben in Rapperswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1901 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt Frau Frida Anna Keller-Harder allein. Metzgerei und Wursterei. Hauptplatz.

6. Januar. Unter der Firma Dramatische Gesellschaft besteht mit Sitz in Rapperswil ein Verein nach Titel 28 des Schweizerischen Obligationenrechtes, welcher die Hebung und Pflege der dramatischen, musikalisch-dramatischen und gesellschaftlichen Bestrebungen bezweckt. Die Statuten datieren vom 29. November 1905. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Die Anmeldung zum Eintritt in den Verein erfolgt bei einem Mitgliede der Vorsteherchaft und es hat die letztere über die Aufnahme zu entscheiden. Die Passivmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 3, die Aktivmitglieder eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 und einen jeweiligen durch Spezialbeschluss zu bestimmenden Jahresbeitrag. Austrittserklärungen sind der Vorsteherchaft schriftlich einzugeben. Der Ausschluss von Mitgliedern geschieht nach Antrag der Vorsteherchaft durch den Beschluss einer Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, die Vorsteherchaft bestehend aus 7 Mitgliedern und die dreigliedrige Rechnungscommission. Der Präsident oder der Vizepräsident der Vorsteherchaft zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar für den Verein. Präsident ist Werner Custer, von Rheineck; Vizepräsident ist Dr. Alphons Gmür, von St. Gallenkappel; Kassier ist Josef Anton Ruegg, Lehrer, und Aktuar ist Albert Würmle, von Eschenbach; alle vier wohnhaft in Rapperswil.

7. Januar. Toggenburger Bank Comptoir St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 348 vom 17. September 1901, pag. 1270). Die rechtsverbindliche Unterschrift des Direktors Otto Schweizer ist am 31. Dezember 1907 erloschen. Direktor für das Comptoir St. Gallen ist nunmehr Victor Zoller, von und in St. Gallen; als solcher ist er befugt, kollektiv mit einem zweiten hiezu Berechtigten rechtsgültig für das Comptoir St. Gallen zu zeichnen.

7. Januar. Die Firma Chemische Industrie Aktiengesellschaft St. Margrethen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 159 vom 30. April 1900, pag. 640) erteilt Kollektivprokura an Conrad Ragaz, von Schaffhausen und Tamins, und an Walter Boller, von Basel, beide in St. Margrethen.

7. Januar. Die am 4. November 1906 stattgehabte Genossenschaftsversammlung der Käseereignenschaft Sornthal u. Umgebung mit Sitz in der politischen Gemeinde Niederrbüren (S. H. A. B. Nr. 94 vom 10. März 1903, pag. 373) hat die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation der Genossenschaft ist bereits durchgeführt; infolge dessen wird die Firma im Handelsregister gestrichen.

7. Januar. Feldschützengenosenschaft der Stadt St. Gallen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 88 vom 5. März 1906, pag. 349). Aus der Kommission sind ausgetreten: Louis Künzler, Vizeschützenmeister, und Albert Locher, I. Aktuar. Vizeschützenmeister ist jetzt Adolf Schmid und I. Aktuar: Albert Wipf, beide wohnhaft in St. Gallen.

7. Januar. Ziegenzuchtgenossenschaft Walde mit Sitz in St. Gallenkappel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 88). Der Vorstand ist zurzeit bestellt wie folgt: Severin Rüegg, in Walde, Präsident; Johann Brändli, in Altschwand, Kassier, und Emil Schmucki, in Hinterwies, Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

7. Januar. In der am 29. Dezember 1907 stattgehabten ausserordentlichen Hauptversammlung der Genossenschaftsfergerei Gossau & Umgebung mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 375 vom 14. September 1906, pag. 1497) wurde § 5 lit. a der Statuten folgendermassen revidiert: Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt. Derselbe kann jederzeit erfolgen, wenn der seinen Austritt Begehrende zwei Monate vorher seine Austrittserklärung schriftlich beim Präsidenten der Genossenschaft eingereicht hat. Die Kommission ist bestellt wie folgt: Gottlieb Wetzler-Leutenegger, Präsident; Joseph Schneider, Aktuar; Johann Braun, Jakob Schönenberger und Jakob Drexel, letztere drei als Beisitzer; alle wohnhaft in Gossau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 7 gennaio. Proprietario della ditta Ing. Luigi Napolioni in Lugano è ing. Prof. Luigi Napolioni in Flammino, di Camerino (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 6 janvier. La raison Jean Cornachon, chausseurs, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1884, page 414), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} janvier 1908, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison A. Mensone, à Genève, par Alexis-Martin Mensone, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de chausseurs, à l'enseigne et sous-titre: «A la Halle aux Chaussures». Locaux: 17, Cours de Rive et 30, Boulevard Helvétique.

6 janvier. Suivant délibération de son conseil d'administration en date du 23 décembre 1907, la «Société belge de Crédit industriel et commercial et de dépôts», ayant son siège à Bruxelles et une succursale à Genève, sous la raison Société Belge de Crédit industriel et commercial et de dépôts, société anonyme, agence de Genève (F. o. s. du c. du 5 août 1907, page 1386), a pris acte du décès de Henri Lecoulter, directeur de l'agence de Genève, dont les pouvoirs sont en conséquence radiés. Ensuite de ce décès, le conseil d'administration a donné procuration à Albert Stauber, domicilié à Genève, avec pouvoir de signer pour l'agence de Genève, collectivement avec Achille Thiébaud (désigné inscrit), ou avec tout autre agent de la société qui pourrait être désigné ultérieurement.

6 janvier. La procuration individuelle conférée à Charles Struppeler, par la société en commandite E. Couty et Co, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1906, page 426), est éteinte. Par contre, la maison a conféré procuration collective à Charles Struppeler, de Genève, y domicilié, et à Jean Schmied, de Genève, domicilié à Plainpalais.

6 janvier. Paul Appia s'étant retiré de la direction du Comptoir d'Escompte de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1907, page 1627), les pouvoirs qui lui avaient été conférés sont radiés.

6 janvier. La maison G. Rychner, inscrite pour un commerce de vernis et couleurs, à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1905, page 310), renonce à ce genre d'affaires et reste inscrite comme dépositaire des produits de la «Murphy Varnish Company». La maison transfère son siège commercial au Petit-Saconnex, 19, Grand-Pré.

6 janvier. Sous la raison sociale G. Rychner et Co il s'est constitué, à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Jules-Georges Rychner, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire la maison «Claessens frères et Cie», société en nom collectif établie à Anvers (suivant extraits des minutes du Greffe du Tribunal de commerce d'Anvers), laquelle s'engage pour une commandite de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). Genre d'affaires: Manufacture générale de vernis, couleurs et peintures laquées. Locaux: 16, Rue de Cornavin et 29, Rue Rousseau.

Barvorrat der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1907

Encaisse métallique des banques d'émission suisses à la fin de chaque semaine de l'année 1907

1907	Gold or	Silber argent	Prozentuales Verhältnis zur Gesamtbarschaft	
			Gold or %	Silber argent %
5. Januar — <i>Janvier</i>	109,766,395	10,070,120	91,6	8,4
12. " " "	111,003,510	11,888,395	90,3	9,7
19. " " "	111,451,090	12,742,685	89,7	10,3
26. " " "	111,551,720	12,625,950	89,8	10,2
2. Februar — <i>Février</i>	111,054,190	10,986,670	91,0	9,0
9. " " "	111,365,445	11,710,755	90,5	9,5
16. " " "	112,346,845	12,219,665	90,2	9,8
23. " " "	112,852,240	12,306,105	90,2	9,8
2. März — <i>Mars</i>	114,250,120	11,980,820	90,5	9,5
9. " " "	114,425,815	11,966,510	90,5	9,5
16. " " "	113,349,375	11,982,240	90,4	9,6
23. " " "	113,296,515	11,513,910	90,8	9,2
30. " " "	111,110,840	9,426,290	92,2	7,8
6. April — <i>Avril</i>	110,426,450	10,348,805	91,4	8,6
13. " " "	110,431,550	10,921,600	91,0	9,0
20. " " "	111,631,645	9,867,830	91,9	8,1
27. " " "	109,614,150	10,465,905	91,3	8,7
4. Mai — <i>Mai</i>	107,764,620	9,513,895	91,9	8,1
11. " " "	108,016,035	9,525,050	91,9	8,1
18. " " "	108,227,035	9,420,460	92,0	8,0
25. " " "	108,195,095	9,922,070	91,6	8,4
1. Juni — <i>Juin</i>	108,162,680	9,210,550	91,8	8,2
8. " " "	180,383,505	9,488,170	92,0	8,0
15. " " "	107,890,725	7,892,655	93,2	6,8
22. " " "	85,591,515	5,207,000	94,3	5,7
29. " " "	84,941,695	3,924,670	95,6	4,4
6. Juli — <i>Juillet</i>	84,506,080	3,771,590	95,7	4,3
13. " " "	84,402,205	4,248,750	95,2	4,8
20. " " "	84,530,765	4,558,680	94,9	5,1
27. " " "	84,096,825	4,489,240	95,0	5,0
3. August — <i>Août</i>	79,986,590	3,465,655	95,8	4,2
10. " " "	79,249,605	3,378,435	95,9	4,1
17. " " "	79,302,255	3,931,010	95,3	4,7
24. " " "	79,151,815	3,654,875	95,6	4,4
31. " " "	78,381,895	3,346,165	95,9	4,1
7. September — <i>Septembre</i>	77,688,865	3,608,030	95,6	4,4
14. " " "	76,609,070	3,549,480	95,6	4,4
21. " " "	71,507,865	3,660,580	95,1	4,9
28. " " "	69,762,945	3,123,075	95,7	4,3
5. Oktober — <i>Octobre</i>	69,901,680	3,240,535	95,6	4,4
12. " " "	69,526,590	3,254,900	95,5	4,4
19. " " "	69,178,450	3,384,900	95,3	4,7
26. " " "	67,877,395	3,380,835	95,3	4,7
2. November — <i>Novembre</i>	67,188,365	3,107,040	95,6	4,4
9. " " "	67,012,290	3,306,530	95,3	4,7
16. " " "	66,886,980	3,588,280	94,9	5,1
23. " " "	66,952,175	3,936,100	94,4	5,6
30. " " "	66,012,090	3,125,400	95,5	4,5
7. Dezember — <i>Décembre</i>	65,798,395	3,258,890	95,3	4,7
14. " " "	64,801,365	3,306,830	95,1	4,9
21. " " "	57,172,515	3,135,020	94,8	5,2
28. " " "	56,512,540	2,933,295	95,1	4,9
Durchschnitt — <i>Moyenne</i>	90,597,440	6,907,307	92,9	7,1
<i>Maxima</i>	114,425,815	12,742,685	95,9	10,3
<i>Minima</i>	56,512,540	2,933,295	89,7	4,1
1906				
Durchschnitt — <i>Moyenne</i>	110,833,520	10,058,430	91,7	8,3
<i>Maxima</i>	117,843,670	13,436,645	93,7	11,2
<i>Minima</i>	106,344,665	7,323,415	88,8	6,3

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Moyenne mathématique
1903 XII.	100.035	25.182	123.162	100.125	99.90	105.065	208.75	5.173	+ 0.02
	100.075	25.196	123.226	100.147	99.933	105.081	208.784	5.189	
	100.138	25.208	123.35	100.175	100.—	105.113	208.90	5.20	
	+ 0.08	- 0.12	- 0.19	+ 0.15	- 0.07	+ 0.07	+ 0.22	+ 0.14	
1904 XII.	100.184	25.189	123.556	100.145	99.939	105.—	208.85	5.155	+ 0.09
	100.165	25.198	123.634	100.165	99.956	105.087	208.887	5.163	
	100.179	25.203	123.731	100.193	99.989	105.136	208.95	5.173	
	+ 0.17	- 0.13	+ 0.14	+ 0.17	- 0.04	+ 0.07	+ 0.27	- 0.37	
1905 XII.	100.078	25.124	123.087	100.10	99.73	104.477	207.20	5.143	- 0.17
	100.127	25.142	123.229	100.101	99.804	104.598	207.491	5.155	
	100.187	25.162	123.379	100.266	99.919	104.667	207.717	5.165	
	+ 0.13	- 0.33	- 0.19	+ 0.19	- 0.20	- 0.39	- 0.40	- 0.52	
1906 XII.	99.959	25.233	123.062	100.073	99.667	104.666	208.075	5.179	- 0.08
	100.015	25.255	123.186	100.124	99.705	104.693	208.253	5.188	
	100.114	25.279	123.274	100.204	99.747	104.738	208.358	5.196	
	+ 0.02	+ 0.12	- 0.22	+ 0.12	- 0.30	- 0.30	- 0.03	+ 0.12	
1907 VIII.	99.977	25.151	122.777	100.032	99.667	104.476	207.787	5.151	- 0.19
	100.022	25.178	122.843	100.114	99.726	104.548	208.23	5.157	
	100.103	25.236	122.904	100.198	99.776	104.587	208.525	5.162	
	+ 0.02	- 0.19	- 0.50	+ 0.11	- 0.27	- 0.44	- 0.04	- 0.48	
IX.	100.035	25.131	122.831	100.169	99.666	104.553	208.—	5.162	- 0.16
	100.071	25.16	122.925	100.203	99.735	104.592	208.213	5.166	
	100.106	25.185	122.987	100.263	99.784	104.641	208.319	5.169	
	+ 0.07	- 0.26	- 0.43	+ 0.20	- 0.27	- 0.40	- 0.05	- 0.31	
X.	100.042	25.131	122.697	100.219	99.685	104.541	208.331	5.159	- 0.10
	100.143	25.162	122.801	100.372	99.822	104.605	208.602	5.164	
	100.278	25.224	122.844	100.516	100.034	104.688	208.883	5.176	
	+ 0.14	- 0.25	- 0.53	+ 0.37	- 0.18	- 0.39	+ 0.14	- 0.35	
XI.	100.261	25.229	122.763	100.281	100.028	104.492	208.216	5.158	+ 0.11
	100.352	25.319	123.087	100.356	100.198	104.622	208.608	5.164	
	100.43	25.381	123.356	100.487	100.322	104.683	208.787	5.174	
	+ 0.35	+ 0.37	- 0.30	+ 0.36	+ 0.20	- 0.37	+ 0.14	- 0.35	
XII.	100.325	25.263	123.128	100.221	100.20	104.503	208.25	5.165	+ 0.09
	100.371	25.291	123.191	100.322	100.255	104.558	208.395	5.172	
	100.416	25.315	123.281	100.387	100.354	104.625	208.55	5.181	
	+ 0.37	+ 0.26	- 0.22	+ 0.32	+ 0.26	- 0.43	+ 0.04	- 0.19	

Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der beiden einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalwerte, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalwerte an.

Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum; ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Tarifschiede des schweizerischen Zolldepartements

Dezember

Tarif-Nr.	Zollansatz	Fr.	
217	40.	—	Graichen's vegetabilischer phosphorsaurer Futterkalk; Rothenburger Kälbernährmehl.
552			Das administrative NB. ad 552 ist zu streichen.
635	12.	—	Asbestkochteller.
679	—	50	Anschlussdosen, Verteil- und Abzweigdosen aus Porzellan nicht montiert (montiert s. Nr. 956).
861	45.	—	Eisenblechwaren, mit Nickel plattiert.
894c/898b			diverse Flaschenfüllapparate.
M 9			
910	20.	—	Knabenleiterwagen, auch mit Kutschersitz; Kinderfahrräder aus Holz, auch solche mit bloss 2 Rädern.
956	8.	—	Anschlussdosen, Verteil- und Abzweigdosen, montiert (nicht montiert s. Nr. 679).
968	40.	—	Vaselin, gereinigt, in Dosen: zu andern als gewerblichem Gebrauch.
1151	25.	—	Quecksilberdampflampen.
1160	15.	—	Puppenwagen (Kinderwagen s. Nr. 910); Puppenbetten aus Eisen; Kerzenhalter für Christbäume.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes

(Décembre)

N° du tarif	Taux de droit	Fr.	
217	10.	—	Phosphate de chaux de Graichen, d'origine végétale, pour l'alimentation du bétail; farine alimentaire de Rothenburger, pour veaux.
552			Le NB. administratif ad 552 est supprimé.
635	12.	—	Plateaux en amiante pour ménager le fond des ustensiles à cuire.
679	—	50	Boîtes de jonction, boîtes de distribution et de dérivation, en porcelaine, non montées (montées, voir n° 956).
861	45.	—	Ouvrages en tôle de fer plaquées en nickel.
894c/898b			divers Appareils pour tirer en bouteilles le vin, la bière, etc.
M 9			
910	20.	—	Voitures à ridelles, pour garçons, même avec siège de cocher; vélocipèdes en bois pour enfants, même avec deux roues seulement.
956	8.	—	Boîtes de jonction, boîtes de distribution et de dérivation, montées (non montées, voir n° 679).
968	40.	—	Vaseline purifiée en petites boîtes: pour usages autres qu'industriels.
1151	25.	—	Lampes à vapeur de mercure.
1160	15.	—	Poussettes pour poupées (voitures pour enfants, voir n° 910); lits en fer pour poupées; porte-bougies pour arbre de Noël.

Musterausstellung in Japan. Wir machen neuerdings darauf aufmerksam, dass im kaiserlich-japanischen Handels-Museum in Tokyo (Imperial Commercial Museum), das eine Art Import- und Export-Musterlager bildet, stets Muster und Modelle von Industrie-Erzeugnissen ausgestellt werden können. Auskunfts-gesuche und Anmeldungen beliebe man an den Informationsdienst der eidg. Handels-Abteilung in Bern zu richten.

Chile. Schätzungstarif für die Berechnung der Wertzölle. Einem Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Valparaiso zufolge ist der chilenische Schätzungstarif vom 13. November 1902, welcher die für die Berechnung der Wertzölle massgebenden Warenwerte festsetzt, von einer Spezialkommission einer Revision unterzogen worden. Der revidierte Tarif ist am 1. Januar in Kraft getreten. Die Ansätze des Zolltarifs bleiben unverändert in Geltung.

Das Generalkonsulat teilt u. a. folgende Aenderungen des Schätzungstarifs mit, welche für den schweizerischen Export von Interesse sind. Bei jeder Position gehen wir auch den bisher gültigen Schätzungswert (in Klammern) sowie den Zollansatz an. Offizieller Kurs des Peso unter dem bisherigen Schätzungstarif 18 Pence (Fr. 1.89).

Kondensierte Milch Schätzungswert Peso 0.55 (0.70) per kg. br., Zoll 60% dieses Wertes.

Fleischextrakt Pesos 3 (2.50) per kg. br., Zoll 60%.

Käse Peso 0.80 (0.90) per kg. br., Zoll 60%.

Bijouterie aus Gold oder Platin, auch in Verbindung mit Edelsteinen, nach spezieller Schätzung (ohne Edelsteine: Peso 1.80 per Gramm, mit Edelsteinen nach spezieller Schätzung), Zoll 5%.

Bijouterie aus Silber, auch vergoldet, auch in Verbindung mit Edelsteinen: nach spezieller Schätzung (ohne Edelsteine: Peso 0.15 per Gramm, mit Edelsteinen nach spezieller Schätzung), Zoll 5%.

Silberarbeiten, wie Geschirr etc. Peso 0.08 per Gramm (Pesos 70 per kg.), Zoll 35%.

Taschenuhren von nicht über 40 mm Durchmesser mit Perlen oder Edelsteinen, ausgenommen Brillanten Pesos 45 per Stück (hisher nach spezieller Schätzung), Zoll 15%.

Die übrigen Positionen für Taschenuhren erleiden keine Abänderung. Gaze, Tüll und andere ähnliche Gewebe, glatt oder gemustert, weiss oder farbig, für Vorhänge, Rohen oder andere Zwecke Pesos 6 (8) per kg., Zoll 25—60%.

Baumwollstickereien: Bandes und Entredeux Pesos 15 (14) per kg., Zoll 25%.

Hinsichtlich vieler Artikel ist die Schätzung den Zollbeamten überlassen. Auskunft über nichtgenannte Artikel erteilt auf Wunsch die eidgenössische Handelsabteilung, Informationsdienst.

Brasilien. Die Bemühungen, Frankreich zur Herabsetzung seines Kaffeezolles von Fr. 136 zu veranlassen, haben bis jetzt nicht zum Ziele geführt. Die brasilianische Regierung ist durch Art. 35 des Ausgaben-Etats für 1907 ermächtigt, Handelsabkommen für die Dauer von mindestens drei Jahren zu vereinbaren und Ländern, die den brasilianischen Erzeugnissen Zollfreiheit oder Zollermässigung gewähren, eine Herabsetzung der Einfuhrzölle bis zu 20% zuzugestehen. Diese Bestimmung ist unverändert in den Ausgaben-Etat für das Jahr 1908 übergegangen.

Ein französischer Spezialgesandter bereist seit Monaten Zentral- und Südbrasilien, um die Möglichkeit grösserer Kapitalinvestitionen zu studieren. Seinen Berichten wird es zugeschrieben, dass seit kurzer Zeit die brasilianischen Titel wieder an der Pariserbörse zugelassen sind und dass die jüngste Valorisationsanleihe von 2 Millionen Pfund des Staates Sao Paulo in Paris gedeckt worden ist. Damit geht eine der wichtigsten Paulistanerbahnhlinien, die Sorocabahn, die jene Anleihe garantieren soll, aus nord-amerikanischen Händen in französische Hände über.

Die Vorzugszölle zugunsten der Vereinigten Staaten von Amerika (Ermässigung von 20% des Zolles für Uhren, Pianos, kondensierte Milch, Farben und Firnis, Schreibmaschinen, Waagen, Windmühlen, Eiskasten, Gummiwaren, Weizenmehl) sind für das Jahr 1908 erneuert und noch auf andere Warengattungen ausgedehnt worden.

Exposition d'échantillons au Japon. Nous rappelons que le musée impérial de commerce à Tokyo (Imperial Commercial Museum), qui constitue, en quelque sorte, un entrepôt d'échantillons pour l'importation et l'exportation, reçoit, en tout temps, des échantillons et modèles de produits industriels, destinés à y être exposés. Les demandes de renseignements et d'inscription doivent être adressées au service d'informations de la division fédérale du commerce, à Berne.

Chili. Tarif des évaluations douanières. A teneur d'un rapport du consulat général de Suisse à Valparaiso, le tarif des évaluations du 13 novembre 1902 qui fixe la valeur des marchandises en vue des droits à leur appliquer, a été soumis à révision par une commission spéciale. Le tarif révisé est entré en vigueur le 1^{er} de ce mois. Les droits du tarif douanier restent immuables.

Le Consulat général mentionne, entre autres, les modifications suivantes du tarif des évaluations intéressant l'exportation suisse au Chili. Nous mettons en regard de chaque position l'évaluation admise jusqu'ici (en parenthèses) ainsi que le montant du droit. Le cours officiel du peso, sous l'empire de l'ancien tarif des évaluations, était de 18 pence (fr. 1.89).

Lait condensé, évaluation peso 0.55 (0.70) per kg. br., droit 60% de la valeur.

Extrait de viande pesos 3 (2.50) per kg. br., droit 60%.

Fromages, peso 0.80 (0.90) per kg. br., droit 60%.

Bijouterie en or ou platine, avec ou sans pierres précieuses à évaluer spécialement (sans pierres précieuses peso 1.80 par gramme, avec pierres précieuses à évaluer spécialement, droit 5%.

Bijouterie en argent, même doré, avec ou sans pierres précieuses à évaluer spécialement (sans pierres précieuses peso 0.15 par gramme, avec pierres précieuses à évaluer spécialement), droit 5%.

Argenterie manufacturée, telle que vaisselle, etc. peso 0.08 par gramme (pes. 70 par kg.), droit 35%.

Montres ne dépassant pas 40 mm de diamètre avec perles ou pierres précieuses, à l'exception des brillants, pesos 45 par pièce (jusqu'ici à évaluer spécialement), droit 15%.

Les autres positions relatives aux montres de poche ne subissent aucune modification.

La gaze, le tulle et autres tissus analogues, unis ou façonnés, blancs ou de couleur, pour rideaux, robes ou autres usages pesos 6 (8) par kg., droit 25—60%.

Broderies de coton: bandes et entre-deux pesos 15 (14) par kg., droit 25%.

L'évaluation de nombreux articles est laissée aux fonctionnaires des douanes.

La division fédérale du commerce, service d'informations, fournira, sur demande, tous renseignements utiles sur les articles non indiqués.

Sanatorium Konstanzerhof

für **Nerven- u. Herz-
Krankheiten**
Konstanz (Seehausen) Bodensee.

Anerkannt eine der schönsten und grössten Kuranstalten
Deutschlands, 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr
geöffnet. Ausführl. illustr. Prospekte d. d. Verwaltung
Broschüren von Dr. Büdingen über die im Sanatorium geübte
Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt.
Aerzte. Ding. Arzt Dr. Büdingen.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des Anleihe France-Suisse 1868

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslösung
werden am 10. März 1908 folgende 268 Obligationen France-Suisse 1868
zu Fr. 550 zurückbezahlt: (94):

	bei unserer Hauptkasse in Bern,							
	»	»	»	»	Kreiskasse I in Lausanne,			
	»	»	»	»	» II » Basel,			
	»	»	»	»	» III » Zürich,			
	»	»	»	»	» IV » St. Gallen,			
sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten:								
68	4177	7862	11439	16108	19482	24447	27554	30903
327	4276	7881	11641	16129	20038	24468	27584	31062
791	4424	8550	11686	16155	20332	24561	27817	31199
878	4744	8579	11839	16257	20817	24589	27844	31404
1280	4891	8640	12091	16267	20960	24624	27859	31503
1324	4894	8663	12780	16354	21085	24896	28007	32099
1328	5011	8863	12813	16406	21484	24986	28024	32380
1412	5067	8870	12882	16677	21581	25093	28222	32398
1482	5220	9009	12911	16699	21663	25148	28345	32459
1638	5248	9069	13059	16807	21747	25149	28536	32524
1812	5272	9109	13094	17024	21837	25469	28687	32565
1880	5672	9225	13442	17193	21849	25714	28705	32612
2039	5675	9398	13490	17281	21928	25747	28774	33117
2345	5957	9512	13514	17352	22127	26105	28980	33127
2583	6025	9517	13592	17448	22365	26135	29222	33151
2603	6304	9590	13685	17537	22371	26162	29392	33193
2680	6450	10077	13836	17637	22670	26184	29496	33539
2708	6456	10359	13845	17670	22781	26282	29410	33782
2927	6591	10500	14339	17708	22811	26354	29604	33841
3232	6663	10615	14516	17824	22819	26356	29662	33984
3265	6802	10636	14698	17829	22999	26406	29666	34237
3354	6922	10663	14821	17847	23052	26537	30035	34246
3495	7010	10707	14930	17883	23663	26557	30412	34697
3779	7080	10767	14964	17950	24000	26577	30506	34708
3801	7226	10821	15185	17967	24056	27054	30562	34837
3815	7242	10824	15461	18438	24229	27143	30562	34933
3883	7444	11034	15563	18848	24271	27270	30571	35226
3963	7475	11076	15610	18958	24342	27300	30572	35247
4063	7724	11098	15759	18970	24351	27333	30715	
4154	7803	11322	15806	19415	24432	27461	30831	

Am 10. März 1908 hört die Verzinsung dieser Titel auf.
Von früherer Auslösung ist noch ausstehend Obligation Nr. 25144,
rückzahlbar auf 10. März 1907.
Bern, den 4. Januar 1908.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

- Vermittlung von Kapitalanlagen.
- Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Aus-
lande. (59)
- Eröffnung laufender Rechnungen.
- Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
- Diskonto von In- und ausländischen Wechseln.

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 31189, betreffend
**Apparat zur Herstellung von Salpetersäure, resp. Stickstoff-
oxyd aus einem Gemisch von Sauerstoff und Stickstoff**
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Ver-
bindung zu treten.
Weitere Auskunft erteilt Patentanwalt Herm. Schilling, Sonnenstr. 75,
Zürich IV. (107)

Rasch, ohne Betriebsstörung

— erstellen wir als Spezialunternehmer unsere —
fugelosen, unverbrennlichen

Fussböden in Fabriken

— aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz — (101)
auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System
selbst auf ölige Holzböden

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Erklärung

Durch vorgekommene unliebsame Missverständnisse dazu ver-
anlasst, und um solchen für die Zukunft vorzubeugen, machen wir
hiemit darauf aufmerksam, dass unsere Gesellschaft (103)

„Merkur“

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus

mit Sitz in **OLTEN** und **BERN** und mit 81 eigenen Verkaufs-
Filialen in der Schweiz, mit der

„A.-G. Merkur“

Schweiz. Import-Gesellschaft in Bern

(Handel mit Spielwaren, Sportartikeln, Japan- und Chinawarenen, Dekorations-
artikeln, Fahrrädern, Automobilen, Nähmaschinen, fotogr. Artikeln, u. s. w.)

die laut amtlicher Publikation ihre Insolvenz angemeldet hat,
weder identisch ist, noch in irgendwelchen Beziehungen steht.

Die Direktion des Kaffee-Spezial-Geschäft

„Merkur“

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus A.-G. Olten und Bern

Schuldenruf

Ueber die Verlassenschaft des sub 2. Dezember 1907 verstorbenen
Dr. Max Arnold, Advokat, wohnhaft gewesen Hirschenplatz Nr. 12, in
Luzern, wurde zufolge gestelltem Gesuche der gerichtliche Schuldenruf
bewilligt mit Eingabefrist bis und mit dem 8. Februar 1908, bei der
Gerichtskanzlei Luzern. (105)

Es ergeht daher hiemit an die Gläubiger des Verstorbenen die Auf-
forderung zur rechtzeitigen Eingabe ihrer Ansprachen, unter Androhung
der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Luzern, den 8. Januar 1908.

Für die Gerichtskanzlei:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Gebhardt.

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik ZÜRICH

Coupons-Zahlung

Der am 31. Dezember 1907 verfallene Coupon Nr. 28 unseres Obliga-
tionen-Anleihe vom 1. Oktober 1893 wird bei der Tit. Schweiz. Kredit-
anstalt in Zürich eingelöst. (109)

Zürich, den 2. Januar 1908.

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik

Mit 50 — 100 Mille suche stille,
event aktive (91)

Beteiligung

an solidem, bestehendem Geschäft.
Offerten sub Chiffre Z Y 174 an
die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Herren, die in bessern Kreisen
verkehren, können sich durch den
Verschluss guter schweizerischer
Industrie-Aktien sehr lohnenden.

Nebenverdienst

erwerben. Höchste Provision! Nur
Offerten durchaus seriöser Persön-
lichkeiten werden berücksichtigt.
Diskretion wird zugesichert.

Gefl. Anfragen befördert sub
Chiffre Z L III die Annoncen-
Expedition (82)
Rudolf Mosse, Zürich.

Vertretungen

der Fleischwaren- und Konserven-
branche von erstklassigen Firmen
gesucht. Bewerber ist in Davos an-
sässig und macht von dort seine
Touren. Offerten unter Z S 13643
an die Annoncen-Expedition Rudolf
Mosse, Zürich, erbeten. (81)

Kapital gesucht

Tüchtiger seriöser Kaufmann wünscht

Fr. 5,000 — 20,000

gegen gute Sicherstellung und an-
gemessenen Zins per sofort aufzu-
nehmen. Derselbe hat grösseres Ge-
schäft der Genussmittelbranche.

Gefl. Offerten sub Chiffre A 11095
an die Union-Reklame Luzern. (104)

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de
fabrique et de propriété intellectuelle,
Rue du Séminaire, 24, BERNE. (2;)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret,
vernachläss. Buchführungen, Inventur
u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-
führung der amerik. Buchführung nach
praktischem System mit Gehelbuch.
Prima Referenzen. Komme auch nach
auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde
Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Alleinige Inseraten-Annahme für das
„Schweiz. Handelsamtsblatt“